

08.07.2020

Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen

Klinikum Hochrhein GmbH - Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Gewährung einer Corona-Prämie an die Mitarbeitenden

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	22.07.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag tritt dem Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Gewährung einer Corona-Prämie an die Mitarbeitenden des Klinikums Hochrhein nicht näher.

Ausgangslage:

Die FDP-Kreistagsfraktion beantragt, den Mitarbeitenden des Klinikums Hochrhein einen freiwilligen, außertariflichen Zuschuss aus dem Kreishaushalt zu gewähren. Es sei wichtig, nicht nur lobende Worte auszusprechen, sondern die Leistung der Mitarbeitenden auch finanziell wertzuschätzen. Das Personal in Krankenhäusern und Altenpflegeheimen habe mehr Arbeit und Verantwortung tragen müssen als andere gesellschaftliche Gruppen und Einrichtungen, um der Epidemie und ihren Folgen Einhalt zu gebieten. Der Haushalt des Landkreises würde dadurch zwar belastet, es gelte aber auch die möglichen positiven Auswirkungen u.a. im Hinblick auf Mitarbeiterbindung sowie eine nicht zu unterschätzende positive Außenwirkung zu bedenken.

Sachstand:

Insbesondere für Krankenhäuser sowie Pflegeeinrichtungen und deren Personal stellt die Corona-Krise eine außerordentliche Situation dar. Aufgrund der Entwicklungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie wurden auch im Klinikum Hochrhein rechtzeitig alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um einem möglichen schnellen Anstieg an infizierten, schwerstkranken Menschen begegnen zu können. Alle Mitarbeitenden der Klinikum Hochrhein GmbH und der Tochtergesellschaften haben sich an den jeweiligen Arbeitsplätzen eingebracht, um die Voraussetzungen für die Krisenbewältigung zu schaffen. Zusätzliche Belastungen ergaben sich durch erhöhte Schutzmaßnahmen, das erhöhte Infektionsrisiko sowie durch Arbeitszeit- und Arbeitsplatzflexibilisierung.

Die gute Vorbereitung zur Krisenbewältigung wurde in der letzten Aufsichtsratssitzung des Klinikums Hochrhein am 19.05.2020 positiv hervorgehoben. In der Sitzung wurde auch über den Antrag der FDP-Fraktion beraten.

Zur persönlichen Unterstützung haben alle 680 Mitarbeitenden (550,68 Vollzeitäquivalente) von Ende März bis Anfang Mai täglich drei kostenlose Mahlzeiten erhalten. Die Stadt Waldshut hat die Parkhäuser geöffnet, so dass die Mitarbeitenden dort kostenfrei parken konnten. Die Mitarbeitenden haben außerdem das Angebot einer psychologischen Begleitung erhalten.

Empfehlung und weiteres Vorgehen:

Das Klinikum Hochrhein hat in den zurückliegenden Monaten seine verfügbaren Ressourcen mit absoluter Priorität zur Vorbereitung auf die erwartete Krankheitslast und zur Versorgung von COVID-19-Patienten eingesetzt. Mit großem Engagement hat sich das Klinikum auf diese Lage eingestellt und einen ganz wesentlichen Beitrag dafür geleistet, dass die konkreten Auswirkungen der Pandemie weniger gravierend verlaufen sind als dies zu erwarten war. Insbesondere die Mitarbeitenden haben in dieser Situation wichtige und wertvolle Arbeit geleistet.

Allerdings haben auch Mitarbeitende in vielen anderen Lebensbereichen – Logistikunternehmen, Einzelhandel, Polizei und auch in der öffentlichen Verwaltung oder Banken – dazu beigetragen, das öffentliche Leben in dieser Zeit aufrechterhalten und / oder sind unter Gefährdung der Gesundheit ihrer Arbeit nachgegangen. Eine Differenzierung würde den Mitarbeitenden anderer Bereiche somit nicht gerecht.

Als Anerkennung der Leistung der Beschäftigten während der Corona-Pandemie verpflichtet § 150a SGB XI Pflegeeinrichtungen zur Auszahlung einer gestaffelten, einmaligen Sonderleistung, die von den Krankenkassen bzw. vom Land Baden-Württemberg refinanziert wird. Die Verpflichtung bleibt auf Pflegeeinrichtungen beschränkt, d.h. die Auszahlung einer Prämie wäre eine Freiwilligkeitsleistung, die aus eigenen Mitteln finanziert werden müsste.

Für Beschäftigte in der Pflege gewährt der Bund maximal 1.000 €, das Land Baden-Württemberg finanziert zusätzlich 500 €, so dass ein Maximalbetrag von 1.500 € steuerfrei ausbezahlt werden kann. Nach Auffassung der Kreisverwaltung sollte die Frage der Auszahlung einer Prämie für Mitarbeitende in Kliniken einheitlich über eine bundes- oder landespolitische Lösung geregelt werden.

Sollte die Auszahlung einer Prämie beschlossen werden, spricht sich das Klinikum dafür aus, alle Mitarbeitenden zu berücksichtigen, da jeder Einzelne – in allen Teilbereichen des Unternehmens – seinen Beitrag zur Krisenbewältigung geleistet habe.

Eine Vorberatung fand in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Finanzen und Bildung am 08.07.2020 statt. Der Ausschuss hat dem Kreistag empfohlen, dem Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Gewährung einer Corona-Prämie an die Mitarbeitenden des Klinikums Hochrhein nicht näher zu treten.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:
Antrag der FDP-Fraktion